

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 323.

Freitag, den 19. November.

1847.

Nachrichten aus Sachsen.

Bei der Freiburger Sparcasse belief sich am Schlusse des Jahres 1846 die Zahl der Einlagen auf 1486 — 226 mehr — als im J. vorher; die Activen betragen 47533 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf., die Passiven 45597 Thlr. 24 Ngr., mithin das Reservecapital 1935 Thlr. 9 Ngr. 3 Pf. — 495 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf. mehr als im Jahre vorher.

In Bernstadt ist wieder ein Opfer der gränzenlosten Unvorsichtigkeit im Genusse vergifteter Speisen gefallen. Am 3. d. Mon. starb nach unsäglichen Leiden der dasige Gutsbesitzer Schönfelder in Folge einer Vergiftung durch den Genuss von Pflaumenmus, das nach der Abkochung noch mehre Tage lang in einem kupfernen Kessel gestanden und vom Grünspan völlig ergriffen gewesen war. (Lob. Post.)

Die Stadtverordneten zu Schneeberg haben nach längerer Debatte mit 11 gegen 1 Stimme dem Stadtrathe ihre Geneigtheit zur Abtretung der dasigen städtischen Gerichtsbarkeit unter Bedingungen zu erklären beschlossen.

Die Handelslehranstalt zu Chemnitz wird unter Leitung des Herrn Fiedler, der sich jetzt auf einer Reise nach durch eigene vergleichende Anschauung über das Wesen und die innere Einrichtung der Handelsschulen in Dresden und Leipzig, Gotha, Magdeburg und Berlin genau unterrichtet, gleich nach Neujahr eröffnet werden.

In den ersten 9 Monaten dieses Jahres sind bei der Dresdner Polizeibehörde 2753 Verhaftungen und 684 wohlfahrtspolizeiliche Bestrafungen vorgekommen.

In Hohenstein (im Schönburgischen) beabsichtigt der Vorstand der Sonntagschule einen Fortbildungsverein für junge Gewerbetreibende zu gründen, und ein Privatmann, Herr C. A. Claus, fordert zur Errichtung eines Sparcassenvereins auf.

(Eingefendet.) Der Verein zu Begründung einer Sparcasse in Dschag, welcher — wenn wir nicht irren — in Folge einer Anregung des Advocat Siegel daselbst zusammentrat — hat auf einen Antrag des Lehrern und in Folge der bisherigen günstigen Ergebnisse der Anstalt, den Zinsfuß vom 1. Januar nächsten Jahres an auf 3 Procent zu erhöhen beschlossen. Die Anstalt hatte in einem halben Jahre bereits einen Reingewinn von 136 Thlr. 18 Gr. abgeworfen.

In Dresden hat sich am 10. November ein stenographischer Verein zur Ausbreitung und Vervollkommnung dieser Kunst constituirt. Er zählt unter dem Vorsthe des Prof.

Wigard bereits über 50 Mitglieder. Auch in Leipzig und Berlin bestehen ähnliche Vereine.

Für Tharand, Wilsdruf und den Plauischen Grund bestehen 3 vereinigte Sparcassenabtheilungen, deren Vermögensstand sich am Schlusse des Rechnungsjahres (Ende Juni d. J.) folgendermaßen herausstellt:

	neue Einlagen	Rückzahlungen
1. Abth.	7186 \mathcal{F} 8 \mathcal{K} 8 \mathcal{L}	3312 \mathcal{F} 18 \mathcal{K} — \mathcal{L}
2. Abth.	15362 „ 6 „ 6 „	4944 „ 23 „ 1 „
3. Abth.	3852 „ 18 „ 1 „	1787 „ 29 „ 8 „

Sowohl bei den Einlagen als bei den Rückzahlungen sind hier die Zinsen eingerechnet. Der Administrationsaufwand hat in

Tharand	100 \mathcal{F} 13 \mathcal{K} 3 \mathcal{L}
Wilsdruf	132 „ 7 „ — „
Plauischen Grund	43 „ 15 „ — „

betragen und es ergibt sich dormalen

	Bestand	Mehrbetrag gegen vor. J.
1. Abth.	16169 \mathcal{F} 20 \mathcal{K} 5 \mathcal{L}	4318 \mathcal{F} 17 \mathcal{K} 1 \mathcal{L}
2. Abth.	25764 „ 11 „ 3 „	11056 „ 19 „ 6 „
3. Abth.	7031 „ 16 „ 2 „	2253 „ 18 „ 7 „

Summa 48965 \mathcal{F} 18 \mathcal{K} — \mathcal{L}

Der aus den Zinsüberschüssen nach Abzug des Administrationsaufwandes gebildete Reservefonds besteht in 625 \mathcal{F} 21 \mathcal{K} 8 \mathcal{L} .

Die Stadtverordneten zu Döbeln haben einstimmig beschlossen, die Einführung des Friedensrichterinstituts für jetzt ausgefetzt sein zu lassen, da das Gesetz in doppelter Beziehung nur facultativ statt präceptiv sei, indem es die Wahl seiner Annahme den Gemeinden überläßt und die Anrufung der Friedensrichter in die Willkür der Einzelnen stellt, da eine Vereinigung beider Theile über die Unterwerfung unter die Friedensrichter vorhanden sein muß, da durch das Nichterscheinen des einen Theils die Autorität der Friedensrichter gefährdet ist und leidet, und da selbst Herr Präsident Dr. Braun, auf dessen Antrag das Gesetz hervorgegangen, bei der Abstimmung über den Entwurf dagegen gestimmt habe.

Antwort

auf die im Tageblatt Nr. 317 geschehene Anfrage.

Die vom Herrn Professor Dr. Günther im hiesigen Jacobshospital errichtete chirurgische Klinik in freier Luft (während der warmen Jahreszeit) steht insofern mit dem angezogenen wohlbekanntem Falle nicht in Widerspruch, als es ein hochwichtiger Umstand ist, ob ein wohlverbundener, mit der bestmöglichen Bequemlichkeit versehener Verwundeter sich in freier Luft (und nicht in der Luft einer mit gleichen Kranken angefüllten Hospitalstube) befindet, oder ein (allen Entbehrungen preisgegebener) Verwundeter auf offener Landstraße wundärztlich behandelt werden soll. — 2. —

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 18. November 1847.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 ₰ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ₰ à 3 1/2 im 14 ₰ F. kleinere . . .	—	91
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 1/2	Holländ. Duc. à 3 ₰ . . . = do.	—	7 1/2	R. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	91	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Cr.	k. S.	100	Kaiserl. do. do. = . . . = do.	—	7 1/2	briefe à 3 1/2 ₰ v. 100 u. 25 ₰	93	—
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or.	k. S.	112 1/2	Bresl. do. do. = à 65 1/2 As = do.	—	6 1/2	lausitzer do. . . 3 1/2 ₰	—	86
à 5 ₰	2 Mt.	—	Passir. do. do. = à 65 As = do.	—	6 1/2	do. do. . . 3 1/2 ₰	—	97 1/2
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	103
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	3 1/2	Obligationen à 3 1/2 ₰ pr. 100 ₰	—	91 1/2
in S. W.	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln. = do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	153	Silber do. do. = do.	—	—	à 3 1/2 ₰ in Pr. Cour. pr. 100 ₰	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6, 27 1/2	Staatspapiere, Actien etc.,			Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 ₰	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 1/2	exclusive Zinsen.			(300 Mk. B. = 150 ₰) . . .	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	103 1/2	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ₰	90 1/2	—	R. K. Oestr. Met. à 5 ₰ pr. 150 fl. C.	—	—
Augustd'or à 5 ₰ à 1/16 Mk. Br. u.	2 Mt.	—	à 3 1/2 im 14 ₰ F. kleinere . . .	—	—	do. do. à 4 1/2 ₰ do. do.	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	3 Mt.	—	do. do. do. . . à 4 1/2 à 300	—	101 1/2	do. do. à 3 1/2 ₰ do. do.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ₰ idem = do.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 ₰	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 ₰ F.	—	—
			im 14 ₰ F. kleinere . . .	—	—	Wien B. A. pr. St. excl. I. Z. à 103 1/2	—	—
			Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ₰	167	—
			Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ₰ . . .	—	116
			1855 à 4 1/2, später 3 1/2 à 100 ₰	—	89 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	100
			R. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	—	52 1/2
			à 3 1/2 im 20 fl. F. kleinere . . .	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ₰	—	48
				—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	—	226
				—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.	—	—
				—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	—	—
				—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
				—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	—	—
				—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
				—	—	à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf.
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipzig, den 18. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112 1/2	112 1/2	Leipzig-Dresdner . . .	116 1/2	116
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	48	47 1/2
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . . .	—	22 1/2
Berlin-Anhalt La. A. . .	119 1/2	119 1/2	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	89 1/2	89 1/2
d°. La. B.	100	108 1/2	Sächs.-Schlesische . . .	100 1/2	100
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	—	52 1/2	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	97 1/2	97	Anh.-Dess. Landesb. . .	100 1/2	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107	106 1/2
Halle-Thüringer	—	91 1/2			

Berliner Börse, den 17. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Forderungen:			Nordbahn. (K. F.) 4 1/2	—	—
Amstord.-Rotterd. 4 1/2	96 1/2	—	Oberschlesische A. 4 1/2	—	106 1/2
Berlin-Anhalt	119	118 1/2	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
d°. Prior.-Action	—	—	Oberschlesische B. d°	—	100
Berlin-Hamb.	102 1/2	102 1/2	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4 1/2	—	—
d°. Prior.	—	99 1/2	d°. Prioritäts . . . 5 1/2	98 1/2	—
d°. Potsd.-Magd.	—	94	Rheinische	—	84 1/2
d°. Prior. A. u. B. d°	—	91 1/2	d°. Prior.	—	—
d°. d°. C.	—	100 1/2	Rhein. Prior. Stm. . . .	—	88
d°. Stettin	—	112 1/2	dergl. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
Bonn-Köln	—	—	Sächsisch-Baiersche 4 1/2	—	89
Breslau-Freib.	—	—	Sächs.-Schles.	100 1/2	—
d°. d°. Prior.	—	—	Thüringische	—	91 1/2
Düsseld.-Elberfeld. 5 1/2	—	98	Wilh.-Bahn	—	102
d°. d°. Prior.	—	—	d°. Prioritäts . . . 5 1/2	—	—
Köln-Minden	—	96 1/2	Zaragoza-Selo, fr. Zins	—	68 1/2
Prior.-Action	—	—			
Krak.-Oberschl.	71 1/2	—	Quittungsbogen. eing. 1/2		
Kiel-Altona	—	112	Aachen-Mastriacht 4 1/2	80 1/2	80 1/2
Magdeb.-Halberst. d°	—	117 1/2	Berg-Mark.	—	80 1/2
Magdeb.-Leipz.	—	—	Berlin-Anhalt K. d°	—	108 1/2
d°. d°. Prior.	—	—	Bexbach	—	—
Mail.-Venedig	—	—	Cassel-Lippat.	—	—
Nieder-Schles.	88 1/2	88 1/2	Magd.-Wittenb. d°	70 1/2	70
Niederschl.-Prior. d°	—	91 1/2	Möcklenburg.	—	—
do.	—	102	Nordb. (F.-W.) d°	—	88 1/2
Prior. Ser. III.	—	100 1/2	Posen-Stargard	—	82 1/2
do. Zweigbahn 4 1/2	—	—	Ung. Central	—	96
do. Prior.	—	—			

Die Course der Fonds sowohl als die der Eisenbahnactien behaupteten sich fast unverändert und das Geschäft war nur von geringem Umfange.

Berlin, den 17. Novbr. **Getreide:** Weizen bunt 74. 76., gelb 72. 75. Roggen loco 47. 50., pr. Novbr. 46, pr. Frühjahr 49. Hafer loco 25 1/2. 30. pr. Frühjahr 30 1/2. **Gerste** loco 44. 46. **Rüböl** loco 11 1/2, 1 1/4, pr. Frühjahr 11 1/2. **Spiritus** loco 26 1/2—1/4, pr. Frühjahr 27 1/2.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5 1/2 Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Döb. Anschluß von Riesa nach Döbeln und Zimmrig 8, 3, 7 Uhr. Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 3 Uhr. Görlitz nach Berlin 10 u. 2 1/2 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/2 u. Abends, nach Breslau 1 u. 3 1/2 u. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/2 u. früh.
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
 Magdeburg: 8 1/2, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 1/2 u., bis Weimar 7 u. Abends. Cöthen nach Berlin 8 1/2, 1 1/2 u., bis Wittenberg 7 1/2 Uhr Abends. Cöthen nach Bernburg 8 1/2, 1 1/2, 7 1/2 Uhr. Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10 1/2 Uhr. Tags darauf geht Mittags 12 1/2 Uhr der Zug weiter nach Cöln. Der Cölnener Anschluß ist daher ohne großen Zeitverlust: Abfahrt von Leipzig Nachm. 5 Uhr, Uebernachtung in Magdeburg, Abfahrt daselbst 3 1/2 Uhr Morgens direct nach Cöln, woselbst die Ankunft 9 1/2 Uhr Abends stattfindet. nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 Uhr. nach Berlin über Potsdam 12, 6 1/2 u. Abends.
Museum (Petesstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Ausstellung des Kunstvereins (Thomas Kirchhof Nr. 22, 1 Treppe) 10—3 Uhr, zu freiem Eintritt.
Theater.
 Sonnabend, den 20. November zum ersten Mal: **Die sieben Lügner**, Original-Lustspiel in 4 Acten, von Max Langenschwarz.

Bekanntmachung.

In der ersten Hälfte des vorigen Monats sollen aus einem in der Frankfurter Straße hier gelegenen Hause die unter A. nachstehend verzeichneten Gegenstände entwendet worden sein.

Da die angestellten Erörterungen zu einem günstigen Erfolg bis jetzt nicht geführt haben, so fordern wir alle diejenigen, welche uns zur Ermittlung des Diebes, so wie zur Wiedererlangung der entwendeten Gegenstände führende Umstände anzugeben vermögen, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 17. November 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Falcke, Act.

A.

- 1) 3 Duzend neue Frauenhemden,
 - 2) 1 Duzend ältere dergleichen,
 - 3) 6 Stück weiße damastene Tischdecken,
 - 4) 2 weiße Küchenschürzen,
 - 5) 3 Duzend Handtücher,
 - 6) 2 weiße Piqué-Bettdecken, mit Spitzen besetzt,
 - 7) 2 blaue Bettüberzüge,
 - 8) 6 rotte dergleichen,
 - 9) 4 Kopfkissen-Ueberzüge, blau und weiß gewürfelt,
 - 10) 6 dergleichen roth und weiß gewürfelt,
 - 11) 8 weißleinene Betttücher,
 - 12) ein Paar goldene Ohrringe mit 3 blauen Steinchen,
 - 13) ein goldener Trauring, worauf C. M. den 16. August 1846 gravirt,
 - 14) ein großer Vorlegeöffel von Neusilber.
- Die sämmtliche entwendete Wäsche ist C. L. gezeichnet.

Bekanntmachung.

Einige Tage vor dem Anfange der letztvergangenen Michaelismesse ist eine silberne Cylinderuhr mit vergoldetem Rande, nebst einer daran befestigten goldenen Kette sammt Haken und Uhrschlüssel, angeblich hier gefunden und an uns abgeliefert worden.

Da die von uns deshalb am 2. October dieses Jahres erlassene Bekanntmachung bis jetzt einen Erfolg nicht gehabt hat, so fordern wir den Eigenthümer dieser Uhr nebst Zubehör wiederholt auf, sich unverweilt bei uns zu melden, widrigenfalls nach 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, den Rechten gemäß, darüber verfügt werden wird.

Leipzig, am 18. November 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich:
ein Stück weißer Cattun, 61 Ellen haltend,
ein Stück dergl., 72 Ellen lang, lila und weiß gestreift und in den weißen Streifen roth geblümt und
ein Stück dergl., 68 1/4 Ellen haltend, braun und weiß gestreift und in den braunen Streifen gemustert,
welche Gegenstände auf unredliche Weise erworben zu sein scheinen.

Wir fordern daher deren Eigenthümer zur ungesäumten Meldung auf, widrigenfalls nach 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, über jene Cattune weiter verfügt werden wird.

Leipzig, den 17. November 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Loewe, Act.

Die holländischen Blumenzwiebeln kommen erst Sonnabend früh 9 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Holzauction.

Nächstbevorstehenden

Dienstag den 23. November 1847

sollen auf Königl. Rauhhofer Revier — am sogenannten Binnsfeld —

100 kieferne Rüststücke von verschiedener Stärke und Länge,
8 kieferne Scheitlastern und
30 dergleichen Stocklastern,
und die darauf folgende

Mittwoch den 24. November d. J.

200 kieferne Abraumschode,
an beiden Tagen von Vormittags 10 Uhr an,
an den Meistbietenden unter den gezeigten Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Erbforstamt Grimma, den 15. November 1847.

v. Hopffgarten. Cotta.



Wir erlauben uns hiermit anzuzeigen, daß vom 15. d. M. unser Passagier-Dienst aufhört, wogegen wir aber, so lange die Witterung es erlaubt, wöchentlich drei Schleppe-schiffe expediren werden, nämlich:

von Hamburg: Sonntag, Dienstag, Donnerstag.
von Magdeburg: Sonntag, Mittwoch, Freitag.
Magdeburg, den 15. November 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holsappel.

Bei C. S. Neclam sen. werden in Kurzem erscheinen: Einige Predigten und Reden, zum Besten einer milden Stiftung herausgegeben von J. C. Jphofen, gew. Prediger in Tragnitz und Altlesnig.

Preis: geh. 10 Ngr.
Außer dem Verleger werden hier die Güte haben, Unterzeichnung darauf anzunehmen:
Herr Hofrath Dr. Hänel,
Rathsaetuar Jphofen,
und : Pastor M. Blüher in Probstheba.

Loose zur 1. Classe 33. Landeslotterie empfehlen C. C. Wozse Marg & Comp., Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Neutkirchhof Nr. 12 und 13.
F. W. Schleicher, Schuhmachermeister.

Porzellanbilder

werden eingefast mit bunter Glaschleiferei in allen Farben bei Ernst Benmann, Glasmeister im Rheinischen Hofe.

Anzeige.

J. Schönewerk empfiehlt sich den verehrten Damen Leipzigs zur Verfertigung von Damenmänteln nach der neuesten und verschiedensten Pariser Façon: Petersstraße Nr. 45.

Ausverkauf

von fertigen und angefangenen Stickereien in Canवास, Papier und Sammet, als: Teppiche, Kuchelissen, Dreillers, Fußbänken, Wandkörbe, Stockenüge, Schuhe, Perrenkäppchen, Seibbörser, Schlüsselkasten, Perlarbetten zu Brief-taschen und viele andere Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

H. Wehl,
Fleischergasse, Stadt Cotta, 1 Trepp.

K u n s t v e r e i n .

Nachdem die sechste Hauptausstellung geschlossen ist, fühlen wir uns verpflichtet, öffentlich unsern Dank für die Theilnahme auszusprechen, welche das Publicum sowohl durch zahlreichen Besuch der Ausstellung, als auch durch Eintritt neuer Mitglieder zu dem Verein bethätigt hat. Unzweifelhaft ist es für Leipzig von hohem Interesse, daß der Verein auch ferner blühe und gedeihe, und seine Zwecke, welche wir in der neulichen öffentlichen Bekanntmachung darlegten, zu erreichen in den Stand gesetzt werde. Je lebhafter sich unsere Mitbürger durch Zeichnung von Actien dabei betheiligen, desto vollständiger wird jenes der Fall sein, und desto mehr Vortheile können auch den Actionairen selbst geboten werden.

Um nun hierzu eine neue Veranlassung zu geben, haben wir in unserm Local (Thomaskirchhof Nr. 22), in welchem auch die dem Museum gehörigen Gemälde aufgestellt sind, eine Ausstellung der zur diesmaligen Verloofung unter den Actionären angekauften Gemälde, Kupferstiche etc., so wie des Vereinsblattes, welches im nächsten Jahre an sämtliche Actionäre vertheilt wird, veranstaltet, und wird dieselbe Freitag den 19. und Sonntag den 21. November von 10 bis 3 Uhr zu freiem Eintritt für Jedermann geöffnet sein.

Wir laden hiermit zu zahlreichem Besuche ein. Den Mitgliedern des Vereins machen wir zugleich bekannt, daß die gewöhnlichen Abendausstellungen dieses Winterhalbjahres Sonnabend den 20. November ihren Anfang nehmen.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Das Großherzoglich Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen
von 14 Millionen Gulden, welche unter Zuziehung der Zinsen bis zur Auszahlung durch 400,000 Loose, wovon ein jedes gewinnen muß, mittelst einer Summe von 30 Millionen 261,495 Gulden zurückbezahlt werden, bietet Gewinne von 50,000 fl. bis 42 fl. herab. — Die nächste Ziehung findet Ende November statt.

Originallose dazu à 35 fl. oder 20 Thlr. Courant sind im billigsten Cours sowohl von mir direct, als meinem Agenten, Herrn Joh. Ernst Weigel in Leipzig, gegen franco Einsendung des Betrags zu beziehen, so wie Pläne und jede Auskunft zu erhalten.

Julius Stiebel jun., Banquier in Frankfurt a/Main.

Gleichzeitig ist für Diejenigen, die sich bloß für eine Ziehung interessiren und entweder ihr Capital nicht entbehren oder sich der Courtdifferenz nicht aussetzen wollen, die Einrichtung getroffen, daß denselben gegen franco Einsendung von 1 Cour. eine Serien-Nummer zurückgelegt wird, worüber sie Original-Certificat erhalten, und so an der Gewinnziehung Theil nehmen können.

Einen Posten

Lyoner und Crefelder Seidenstoffe,

meist in vorjährigen Mustern, verkaufe ich, um damit aufzuräumen, total unter dem Preise.

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Schwarzen Tibet, reine Wolle, $\frac{3}{4}$ breit à Elle 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.: neue Straße 14, 2. St.

* Bettfederreinigungsanstalt, *
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ausverkauf von Damenhüten zu sehr billigen Preisen: Nicolaisstraße Nr. 54.

Bettfederreinigungsanstalt, mit Umschütten der Betten und Waschen der Inlets: Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Das Kleidermagazin von Sam. Ehr. Hoyer empfiehlt einen bedeutenden Vorrath von feinen Winterkleidern zu möglichst billigem Preise: Hainstraße Nr. 5, erste Etage.
Conc. verw. Hoyer.

Bunte wollene Mantelfransen
empfehlen billig **Friedrich Schröter, Petersstraße 42.**

Eine große Partie
 $\frac{7}{8}$ glatte und gemusterte Camlots à Elle 6 Ngr.
empfehlen **Emil Kuscho, Petersstraße Nr. 8.**

**Poil de Chèvre à Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Sans pareille à Elle 4 Ngr.,
Napolitaines à Elle 5 und 6 Ngr.**
empfehlen **Emil Kuscho, Petersstraße Nr. 8.**

* Modebänder, breite Schärpen, Gürtel, Halb- und ganze Schleier, Filet-Tücher, glatte und gestickte Batist-Tücher, Tülls, Spitzen, Blondes, Kragen, Manchetten, gehäkelte Börsen, fertige Stickereien auf Canavas, Cravatten, Tücher, Handschuhe aller Arten, Cravatten-Shlipse, Shawls und Tücher für Herren, Arbeits- und Reisetaschen, f. Eau de Cologne und Hanfklinglezüge in grosser Auswahl bei **Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.**

Wohlfeile Gummi-elast. = Auflöfung, um Schuhe, Lederwerk etc. wasserdicht und geschmeidig zu machen, die Büchse zu 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Ganzen noch billiger, empfiehlt **Carl Schubert, neue Kaufhalle am Markt.**

Eine Kiste mit einem Muster-Sortiment

schöner Puppenköpfe (dabei Glattköpfe) ist mir zum Verkauf für die billigsten Fabrikpreise übertragen worden. **Carl Schubert, Kaufhalle im Durchgange.**

Platina-Zünd- und Räuchermaschinen in höchst geschmackvollen Formen und mit brillanter Decoration, empfiehlt als besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignet **Adalbert Hawsky,**

sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Empfehlung.

Als sehr preiswürdig empfehle ich eine neu erhaltene Partie schwarz und couleurt gemusterte und glatte Camlotts à 6 $\frac{1}{4}$ Ngr., Roben in Cattun, Poil de Chèvres und andern halbwoollenen Stoffen à 1 $\frac{1}{3}$ - 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., schwarz, braun und blau engl. Twills à 9-10 Ngr., ganz wollne Mäntel in dunkeln Mustern à 5 $\frac{1}{4}$ - 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., gedr. bunte Halbsammete in guter Qualität à 10 Ngr. Ferner verkaufe ich billig einen kleinen Posten Meubelstoffe, gestickte Vorhänge, einige hundert Ellen Weststoffe und dergl. Kester für Kinder, schwarzseidene Flöre, passend zum Ausputz schwarzseidener Kleider, Dominos etc. à Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Aug. Leonhardt, vorm. Carl Teuscher,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15.

Auch habe ich einen Posten Kester in Flanell, Camlott, Tibet, Twill, Merino und dergleichen ganz- und halbwoollene Stoffe zurückgesetzt um damit zu räumen und billig zu verkaufen, wodurch Gelegenheit geboten wird, recht wohlfeile und zweckmäßige Weihnachtsgegenstände für Kinder anfertigen zu lassen.

Der Obige.

Empfehlung neuer Meubles: Mahagoni-Secretair, ein Spiel-tisch, ein Nähtisch, braun polirte Chiffonnièren zu Kleidern und Wäsche; Schrötergäßchen Nr. 1.

A. Geh.

Rittergutsverkauf.

Ein Rittergut, 3 Stunden von Dresden, 2 Stunden von der Eisenbahn, mit 515 Acker Feld, Holz und Wiesen, hohe und niedere Jagd, Gerichtsbarkeit, Patronat über Kirche und Schule, schöner Holzbestand, Torflager, Brauerei und Brennerei, ganz gute Gebäude, soll mit jetziger Ernte verkauft oder auf ein Haus in Leipzig von 20-30,000 Thlr. vertauscht oder verkauft werden. Alles Nähere schriftlich oder mündlich zu erfragen Neumarkt bei dem Herrn Kaufmann **G. Romanus** in Leipzig.

Für Schmiede!

Zwischen Leipzig und Pegau ist eine neu-erbauete Schmiede mit 3 Ackern Feld unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft auf portofreie Anfragen ertheilt der Amtsactuar **Sichel** in Pegau.

Im vormaligen Harkortschen Garten zu Lindenau ist ein voll-ständiges Gewächshaus, so wie mehrere Mistbeete und Fenster durch Unterzeichneten zu verkaufen. Auch sind daselbst gute Sorten Obst- und Zierbäume zu haben.

Wilhelm Hohenstein.

Meublesverkauf. Nicht ganz neu, sehr gut gehalten: 1 Kirschbaum-Secretair, 2 Säulentische, 2 Bettstellen, 1 Näh-tisch, 4 Stück Kirschbaum-Rohrstühle, 1 Spiegel nebst Pfeilertischen: Schrötergäßchen Nr. 1.

Mehre sehr schöne Burnuse und Hausröcke sind billig zu verkaufen: Petersstraße, drei Rosen, bei **C. Linke.**

Ein großer Kochheerd

mit kupferner Blase, doppelter Bratröhre, Fließchen und allem Zubehör, so wie ein complettes Zinnservice sind billig zu verkaufen und auf der alten Bürgerschule 1 Treppe hoch rechts zu erfragen.

Zwei Pfeilerspiegel, weiß lackirt und vergoldet, so wie ein Mahagoni-Secretair und eine Kinderbettstelle sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in Schwägrichens Garten an der Wasser-kunst, Seitengebäude rechts, in den Vormittagsstunden bis 11 Uhr.

Zu verkaufen stehen billig noch 2 Divans vor dem Windmühlenthore, Albertsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein schöner großer schwarzer, mit 4 weißen Füßen gezeichneter Hund Neufundländer Race ist zu verkaufen in der Restauration auf dem Felsenkeller.

Die Zwickauer Steinkohlen-Niederlage von J. Schindler & Comp.,

Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7, empfiehlt aus den vorzüglichsten Werken beste Pechkohle, 1. Qualität, à Schfl. 17 Ngr. } frei in's
do. do. 2. do. à = 15 = } Haus.

Zur größeren Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer haben wir Bettelkasten angebracht an der Weinhandlung der Herren **Pfordte & Riedel**, Grimma'sche Straße 20, bei Herrn Restaurateur **Wenk**, Thomaskirchhof Nr. 15, und bei Herrn Restaurateur **Förstner**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in Partien und einzeln

Theodor Schreckenberger,
Schützenstraße.

Blätter-Tabake

in allen Sorten en gros und en detail empfiehlt

W. Flugbeil, Halle'sches Gäßchen.

Für Raucher, die eine abgelagerte, kräftige Cigarre lieben, empfehle ich

No. 15. La Gloria, 5 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
No. 15 C. La Gloria, 6 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
No. 5A. Integridad, 8 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
No. 4B. Britannia, 8 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
No. 27. Dosamigos, 12 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gustav Romanus, Neumarkt Nr. 6.

Britania- Cigarren 25 Stück 5 Ngr. empfehlen **G. C. Marg & Comp.**, Hainstraße Nr. 19.

Raffinade, ausgeschlagen, à Pfd. 60 bis 64 Pf.,
gestoßenen feinen Melis à Pfd. 56 Pf.,
neuen Caroliner Reis à Pfd. 36 Pf.,
älteren = = à Pfd. 30 Pf.,
rein schmeckenden Java-Kaffe à Pfd. 60 Pf.,
stiftische Bamberger Schmelzbutter à Pfund 80 Pf.

empfehlen **Gustav Romanus**, Neumarkt Nr. 6.



Neue große Lüneburger Neunaugen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ Schd.-Käpfchen, so wie auch im Einzelnen, frische Frankfurt a/M. Bratwürste, russische Zuckerböden, frische große Schellfische, Hamburger Caviar, Kieler Sprotten,

empfehlen **Friedrich Schwennicke**, am Markt, dem goldnen Brunnen gegenüber Nr. 8.

Frische Holsteiner Auster,

Frankfurt a. M. Bratwurst, neue Sultani Rosinen, neue Smyrna Tafelfeigen, neue Brunellen, neue Trauben-Rosinen, große Italienische Maronen, Ital. weiße und rothe Rosmarinäpfel


empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frankfurter Bratwürste à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Gothaer Cervelatwurst 9 u. 10 Ngr., Speck à Pfd. 7-9 Ngr., Braunschweiger Cervelatwurst (Winterräucherung) à Pfd. 11 Ngr. Roth-, Zungen-, Blut- und Sülzwurst empfiehlt

F. W. Schmidt, Thomaskirchhof.

Pflaumenmus, reine süße Waare, à Pfd. 25 Pf. so wie schöne Gothaer Cervelatwurst empfiehlt

F. L. Böhr im Schuhmachergäßchen, Ecke der Reichsstraße.

 Ganz frische Schellfische und Zander, auch Frankfurter Würstchen und neuer großkörniger Caviar bei **Theodor Schwewicke** im Salzgäßchen.

Frische Weißbierbienen sind vom 20. Nov. täglich zu haben: Petersstraße Nr. 3.

Bei mir sind in Anker, 80 Pfd schwer, neue Anchovis zu 6 1/2 Thlr. zu haben und Sprit, 90%.

Carl Thorschmidt.

Sobmanns Hof, Petersstraße Nr. 14 und Neumarkt Nr. 8 ist täglich 3 mal warme und ausgezeichnete Milch zu haben, à Kanne 1 Ngr., abgelassene 6 Pf., gute Sahne 4 u. 5 Ngr.

200 Scheffel gute Verchenkartoffeln, à 1 Thlr. 10 Neugr., stehen zum Verkauf in dem Gasthaus zum Rohr in Wegau.

Zu kaufen sucht man eine alte brauchbare, nicht zu kleine Papierpresse mit starker Holzspindel. Adressen mit Preis erfucht man in der Tageblattexpedition abzugeben.

Gesucht wird eine große Partie Weihnachtspfeifchen. Man beliebe die Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Safenfelle kauft man zu den höchsten Preisen in **G. A. Schmidts** Huttlager, Markt Nr. 5.

Gesucht werden 2 Doppelfenster, 3 Ellen 13 Zoll Höhe, 1 Elle 18 Zoll Breite, mit 4 gleich großen Flügeln. Zu erfragen bei **G. Rintsch.**

Zweimal 10,000 Thlr. gegen erste und alleinige, und 4000 Thlr. zur zweiten Hypothek werden **sofort**, so wie 8000 Thlr. zu **Ostern 1848** gegen 4 1/2 Procent zu erborgen gesucht. Sämmtliche Hypotheken gewähren Mündelsicherheit und sind durch die Brandcasse gedeckt. Auch sind 1500 Thlr., 600 bis 1000 Thlr. und 600 Thlr. **sofort**, so wie 6000 Thlr. zu **Ostern** und 6000 Thlr. zu **Michaelis 1848** gegen Mündelsicherheit auszuleihen durch Adv. **C. S. Simon.**

Gesucht.

Auf ein in der innern Stadt gelegenes Haus wird zu **Ostern 1848** ein Capital von ca. 5000 Thlr. auf erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht.

Adressen werden poste restante S. L. V. erbeten.

Dringende Bitte.

Die Hoffnung, daß es gewiß noch viel Menschen giebt, denen es Freude gewährt, seinem Nächsten zu helfen, giebt mir den Muth um ein Darlehn von 1000 Thln. zu bitten und besonders, da mir Verhältnisse gestatten, damit ein Geschäft begründen zu können, was mich nähren und mit der Zeit das Capital abzahlen lassen würde. Es will mir bei allen Bemühungen nicht glücken, wieder eine Stelle zu erhalten und ich sehe mit Verzweiflung in meine nächste Zukunft, bitte daher nochmals meine Mitmenschen dieses Gesuch zu berücksichtigen, indem es sich darum handelt, einem Mann zu helfen, der keinen andern Weg weiß, um sein Ziel zu erreichen, der wohl Freunde besitzt, die aber auch arm sind. Ueber meine näheren Verhältnisse und Unternehmen würde ich mündliche Auskunft geben und versichere im Voraus, daß, wenn man mir dann nicht vertrauen könnte, ich mich bescheiden in mein Schicksal fügen würde. Auf Adressen H. I. K. Nr. 8, welche die Expedition dieses Blattes annimmt, werde ich mich vorstellen.

Un jeune homme arrivé avant quelques jours, cherche un maitre de langue française. pour écrire et pour la conversation. — On prie de donner son adresse dans le comtoir de cette feuille.

Gesucht wird ein Mann mit 300 bis 400 Thlr. Caution in ein Geschäft, am liebsten ein Schneider. Nähere Auskunft Petersstraße Nr. 31 im Keller.

In Dienst gesucht wird **l. 1. December** ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen: Pachtgasse Nr. 5.

Ein gewandter Bursche, äternlos, auf einem Militairinstitut erzogen, mit Schulkenntnissen versehen, sucht einen Dienst als Laufbursche. Näheres Reichstraße 8/9 im Hofe parterre.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen: Quersstraße Nr. 23 im Gartengebäude.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, das schon in einer Schenkwirtschaft gedient hat und sich aller häuslichen Arbeit und der Wartung eines Kindes unterzieht. Zu erfragen beim Schenkwirth **Otto**, Ulrichsstraße Nr. 10.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher in einer Handlung als Copist arbeitet, in den übrigen Comptoirarbeiten etwas erfahren, auch Caution stellen kann; sucht eine andere Stelle als Copist, Markthelfer oder Verkäufer in irgend einem Geschäft. Adressen bittet man unter B. K. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Wirthschafterin in einem Hotel oder auf dem Lande, auch als Verkäuferin. Näheres Markt Nr. 9 im Milchgewölbe.

Ein großer guter Weinkeller

wird für jetzt oder Ostern zu miethen gesucht von **Fertsch & Simon.**

Zu miethen gesucht wird in der Nähe der Rauchwarenhalle eine Stube nebst Kammer, erster Etage, für die Vor- und Böttcherwoche während der 3 Messen. Anerbietungen unter R. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles für einen ledigen Herrn, welche sogleich bezogen werden kann. Adressen unter B. K. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Windmühle mit zwei Mahlgängen

ganz in der Nähe Leipzigs ist vom 1. Januar 1848 an anderweit zu verpachten.

Das Nähere bei dem Besizer **Gustav Eduard Richter** in Geschwitz in Röhtha.

Zu vermieten sind noch zwei mittle Familienlogis vorn heraus, zu Weihnachten zu beziehen, bei **W. Gräfe**, Reichels Garten, von der Erdmannstraße herein.

Zu vermieten ist ein nettes Stübchen für Herren, wobei billige Kost: Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in Reichels Garten in der Erdmannstraße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube: Bairischer Platz Nr. 2 links parterre.

Eine Stubenkammer mit 2 Betten ist zu vermieten: Reichstraße Nr. 9, im Hofe quervor 3 Treppen bei **Roach.**

Zu vermieten ist von jetzt bis Ostern 1848 die zweite Etage mit schöner Aussicht von 4 Stuben, mehreren Kammern nebst übrigem Zubehör und einem Gärtchen vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110.

Zu vermieten ist von Neujahr an ein Logis, 1 Treppe hoch nach dem Hofe heraus, an ruhige solide Leute ohne Kinder. Das Nähere im Eckgewölbe Petersstraße Nr. 28.

Sogleich zu vermieten ist eine Stube mit Kofen, 1 Treppe. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten sind in Neu-Neudnitz 2 freundliche Familienlogis, worunter eins parterre: Communstraße Nr. 130.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. December zu beziehen sind mehrere Stuben mit und ohne Meubles, neu gemalt, von 20 bis 50 Thlr., Aussicht auf den Markt und die Petersstraße. Näheres Petersstr. 42 bei **F. Schmertusch.**

Zu vermieten ist ein Stübchen: Thomaskirchhof Nr. 17, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist ohne Meubel billig zu vermieten: Rosenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Aussicht auf die Promenade. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten sind billig 2 freundliche meublierte Zimmer mit Kaminen vorn heraus und können sogleich oder auch zu Weihnachten bezogen werden. Näheres zu erfragen Brühl, Rauchwarenhalle Nr. 54, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Kammer an ledige Herren: Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Eine Stube vorn heraus nach der Allee zu ist an solide Herren zu vermieten: kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 3 Treppen.

Vermiethung.

Eine Eckstube nebst Kaminen oder Schlafstube ist zu vermieten: Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Apollonia. Montag Kränzchen
im Leipziger Salon. **Der Vorstand.**

Thespis. Morgen Abends 8 Uhr Billetausgabe zu der am 25. dieses Monats stattfindenden Abendunterhaltung.

Familienverein hält Sonnabend den 27. November sein Kränzchen im Leipziger Salon. **Der Vorstand.**

Europäische Börsenhalle,
Katharinenstraße,

empfehlen dem geehrten Publicum ihre Localitäten, welche sich für Gesellschaften, Dinners, Soupers, Bälle und Hochzeiten besonders eignen, und verspricht, für gute und billige Bedienung bestens Sorge tragen zu wollen.

Außerdem wird täglich table d'hôte um 1/2 1 Uhr, so wie auch à la carte während des ganzen Tages in eigens dazu eingerichteten Zimmern in der ersten Etage gespeist.

Café Royal

empfehlen täglich frische Stolle, Obst- und Mohnkuchen, so wie die beliebten Schlafkröcke bestens.

Thonberg.

Heute zu frischen Kaffeekuchen, warmen Speisen und guten Getränken ladet ergebenst ein **W. Friedemann.**

Gosenthal.

Heute Pfannkuchen nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **G. Bartmann.**

Restauration von S. Werthmann.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ein frisches Fass noch altes Bairisches Bier angezapft wird.

Morgen Schlachtfest in der Restauration zum goldnen Anker

(große Fleischergasse)

und ladet früh zu Wellfleisch, so wie Abends zu frischer Wurst und andern Speisen ergebenst ein **Albert Hänel.**

Heute Freitag in Stötteritz

außer verschiedenen Kaffeekuchen Spritz-, Johannisbeer-, Himbeer-, Aepfel- und Aprikosenkuchen, so wie mehrere warme Speisen. **Schulze.**

Sent frische Pfannkuchen in der Restauration der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.

Simbock und Lagerbier, beides vorzüglich gut, empfiehlt **E. Dürr, Burgstraße.**

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein **E. Dürr, Burgstraße.**

Zu vermieten ist Reichstraße Nr. 13, Ostern 1848 zu beziehen, eine in gutem Stande befindliche 3. Etage von 6 Stuben und übrigem Zubehör. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Gewölbe in der Hainstraße im goldnen Stern. Das Nähere zu erfragen daselbst 3 Treppen beim Hausmann.

Zwei Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube sind offen: Poststraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein freundliches gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 heizbare Stuben mit Schlafkammer bei **Carl Weinert, Brühl Nr. 41.**

Vermiethung. Ein Familienlogis, 1 Trepp hoch, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorfaal, Alles in einem Verschluß, ist zu beziehen sofort oder zu Weihnachten: Colonnadenstraße Nr. 17, Reichels Garten.

Heute Freitag

im

großen Kuchengarten

Speisen, Kuchen und Getränke in reicher Auswahl und empfiehlt solches ganz ergebenst **Gustav Hohl.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Freitag Pfannkuchen von verschiedener Fülle, Obst- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, so wie Hasen- u. Gänsebraten, Beefsteaks u. Cotelettes. **E. A. Mey.**

Brandbäckerei.

Heute Freitag ladet zu Pfannkuchen, Stolle, Obst-, Dresdner Siebkuchen, verschiedenen Sorten Kaffeekuchen freundlich ein **Eduard Gentschel.**

Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Käsekäutchen ergebenst ein **Pips, niederer Park Nr. 10.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein

E. G. Paas auf der großen Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und Pökelbraten ergebenst ein **E. Geißler** in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und Gänsebraten von 6 Uhr an ergebenst ein **E. G. Rosmehl, Ritterstraße 33.**

Morgen Abend ladet zu Gänse- und Hasenbraten und einem Glas feinen Köhrener Doppelbier höflichst ein **Friedrich Senf, Querstraße.**

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten und Pökelkeule mit Klößen ergebenst ein

August Wezel, Königsplatz, Fortuna.

In Brose's Restauration

wird heute Abend zu Schweinsköchelchen mit Klößen und Frankfurter Würsten mit Sauerkraut und einem Krug feinen Bernesgrüner ergebenst eingeladen.

Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Schweinsköchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Schweinsköchelchen mit Klößen in der Delischauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19, bei **C. Paul.**

Gothischer Saal. Heute Schweinsköchelchen und Pökelbraten mit Klößen. S. Söhne.

Zum Mittagstisch von halb 12 bis 1 Uhr, so wie heute Abend zu Schweinsköchelchen und Pökelkeule mit Klößen ladet ergebenst ein
C. Weinert, Brühl Nr. 41.

Morgen Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade.
C. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
August Saring, Magazingasse Nr. 3.

Morgen Sonnabend ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu feischer Wurst ergebenst ein **J. S. Henze** in Reichels Garten.

Morgen Schlachtfest bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Zum Mittagstisch, à Portion 3 Ngr., ladet ergebenst ein
Lips, niederer Park Nr. 10.

Billardempfehlung nebst billigstem Partiegeld. Heute Abend à la Poule bei
Richter, Rosenthalgasse.

Verloren wurde am Mittwoch ein kleiner goldner Ring mit einem Granat und den Buchstaben „C. S. d. 24. Juli 1847.“ innen gravirt. Der Wiederbringer empfängt beim Goldarbeiter Herrn **Bieger** am Thomaskirchhof eine den Goldwerth übersteigende Belohnung

Stenographenverein

Sonnabend den 20. Novbr. Abends 7 Uhr bei Herrn **Poppe** hinter der Neukirche.

Sonnabend den 20. November Nachmittags 2 Uhr

Bersammlung der Leipziger ökonomischen Societät im Locale der Königlichen Kreisdirection.

Das Directorium.

Dr. Wilhelm Crusius.

Heute am Bußtage Nachmittag um 2 Uhr predigt in der Nicolaiikirche Herr **M. Tempel.**

Einpaffirte Fremde.

Brandes, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav. v. d. Beck, Rgutsbes., v. Kammelshain, und Balchen, Beamter v. Bergen, St. Dresden. Bluhme, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg. Bergner, Kfm. v. Magdeburg, und Beschütz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. Bösch, Jäger v. Kamnigleiden, St. Breslau. Dippel, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg. Dietrich, Handlungsreis. v. Weimar, St. Bresl. Deines, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg. Döring, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pol. v. Eschwege, General, v. Cassel, S. de Bav. Enke, Gerber v. Gera, Plauenscher Hof. Eichel, Kfm. v. Magdeburg, und Eckert, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg. Friedrich, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Saxe. Godbersen, Kfm. v. Hamburg, S. de Bav. Guichardot, Kfm. v. Paris, Stadt Berlin. Hähne, Fräul. v. Dohenslein, goldner Hahn.

Heidenreich, Kfm. v. Chemnitz, und Henze, Amtmann v. Schweditz, Palmbaum. v. Hake, Hauptm. v. Zwickau, grüner Baum. Krause, Kfm. v. Riemehna, St. Dresden. Krause, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg. v. Lerchenfeld, Frau Gräfin, v. München, und Leßton, Rentier v. London, Hotel de Baviere. v. Lutteroth, Rentier v. Mailau, Hotel de Pol. Leonhardt, Handlungsreis. v. Gotha, und Linde, Kfm. v. Weimar, Stadt Breslau. Levi, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand. Walländer, Kfm. v. Disbeck, Münchner Hof. Releson, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie. Ottermann, Buchhdlr. v. Königsberg, St. Hamb. v. Pospory, Part. v. Wien, Hotel de Baviere. Pollack, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg. Pacius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. Rabe, Amtm. v. Droßig, Stadt Dresden. Rohland, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.

v. Reibnitz, Ober-Reg.-Rath, v. Stendal, St. Breslau. Rödel, Bau-Inspr. v. Ebersdorf, Palmbaum. Schenker, Oberlehrer v. Eisenberg, St. Gotha. Schenk, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere. Seeliger, Archt. v. Grodau, Palmbaum. Schmaling, Conducteur v. Bernburg, gr. Baum. Schopper, Fabr. v. Adorf, Stadt Mailand. Steinhard, Kfm. v. Zwickau, und Senfert, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof. Triebel, Kfm. v. Dessau, Hotel de Baviere. Thümler, Landkammerrath v. Selka, und Töpfer, Kfm. v. Schneeberg, Münchner Hof. Tavernier, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie. Verza, Kfm. v. Mailand, gr. Blumenberg. Wolf, Luchscheerer v. Adorf, Stadt Mailand. Walthier, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe. Wendt, Kfm. v. Grimmitzschau, und Weil, Kfm. v. Wallerstein, Stadt Gotha.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Zugelaufen ist Mittwoch Abend ein braun und weiß gezeichneter Wachelhund mit einem gelben messingenen Halsbande. Der Besitzer desselben kann ihn gegen Erstattung der Infectionsgebühren abholen in Stadt Nürnberg.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Hausbesizers und Weinhändlers Herrn **Franz Albert Nidel** hieselbst zu zahlen oder zu fordern haben, werden ersucht, sich deshalb baldigst mit mir in Vernehmung zu setzen.

Leipzig, den 18. November 1847. **Dr. Hoffmann.**

Bescheidene Anfrage.

Gewiß ist Jemand so gütig und giebt in diesem Blatte gewisse Auskunft, zu welchem Zwecke der Stein (ohne Inschrift) in der Nähe des Gesundbrunnens hinter dem Thonberge gesetzt ist.

Der Leimsieder **Eisele** wird dringend aufgefordert, so bald als möglich nach **Schaafstädt** zu kommen.

Seine Freunde I. & B. erwarten ihn.

*** Dein Schweigen ist mir unbegreiflich und schmerzt mich; ich erwarte bis den 21. dss. jedenfalls Deine Antwort unter bewußter Adresse. **C. P.**

Den geehrten Sängern, welche uns am Mittwoch Abend durch Gesang erfreuten, sagen wir hiermit unsern Dank.

Poststraße — — —

Bermählungs-Anzeige.

Julius Gasterstädt.

Agnes Gasterstädt, geb. Matthes.

Leipzig, den 17. November 1847.

Am 17. dieses Monats entschlief nach langjährigen Leiden sanft und ruhig, wie er gelebt, der Buchhändler **Joh. Christoph Jasper.** Um stilles Beileid bitten
Reudnitz, den 18. Novbr. 1847. **die Hinterbliebenen.**

R a c h r u f

an Herrn **F. M. Nidel**

Freitags den 19. November.

Dein, Andreer Noth mitfühlend Herz,

Es ist gebrochen uns zum Schmerz!

Wohlthäter warst Du stets den Armen,

Drum werd' auch Dir einst dort Erbarmen!

Ein Armer.